

## FFG - Qualifizierungsnetz E-Commerce Professional

<b>AntragstellerIn:</b>	Universität Innsbruck - Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus (ISMMT) Dr. Oliver Koll	
<b>Projektpartner:</b>	Wimpissinger GmbH&CoKG ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG Alpenzoo Innsbruck Andrä Hörtnagl GmbH CARISMA Holding GmbH da emobil GmbH&CoKG Dr. Christoph Nussbaumer GmbH Dr. Schär AG EGLO Leuchten GmbH Einrichtungshaus Föger GmbH envi GmbH Fröschl AG&CoKG Greenstorm Mobility GmbH HELLA GmbH hollu Systemhygiene GmbH Lindner Traktorenwerk GmbH Huber Holding AG Huber Shop GmbH Huber tricot GmbH Hanro Int. GmbH skinny bodywear GmbH Mailtrans OG MK Illumination Handels GmbH, MOSSglocal GmbH	New Media Online GmbH planlicht GmbH&CoKG Raiffeisen-Landesbank Tirol AG SIT Austria GmbH SOS Kinderdorf styleflasher GmbH Sunplugged GmbH SWAROVSKI OPTIK KG Textil Rauscher GmbH&CoKG TUI Austria Holding GmbH TYROLIT -KG Unterberger Beteiligungs GmbH; VAYU international gmbh Wagnersche Universitätsbuchhandlung WGT-Elektronik GmbH&CoKG FH Kufstein FH Salzburg FH Vorarlberg; Management Center Innsbruck UIBK Inst. Für Banken und Finanzen UIBK Inst. für Wirtschaftsinformatik UIBK Semantic Technology Institute UIBK Inst. für Organisation und Lernen UIBK Universitäre Weiterbildung
<b>Laufzeit des Projekts:</b>	Laufzeit von 01.05.2021 bis 30.04.2023	Laufzeit in Monaten: 24
<b>Kostendarstellung:</b>	Gesamtkosten [€]:999.461	Gesamtförderung [€]:499.960 UIBK: 220.754 €

Das Digital Dossier des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort ortet großen Aufholbedarf österreichischer KMU bezüglich digitalen Know-Hows ihrer Mitarbeiter (von 90% der Personalverantwortlichen genannt) und der Integration digitaler Technologien im Geschäftsmodell (40% der Unternehmer erkennen Handlungsbedarf). Aktuelle E-Commerce-Aktivitäten bestätigen dieses Bild: Fast jedes Unternehmen hat einen Online-Auftritt, aber nur wenige nutzen diese Präsenz markenstärkend (der Online-Auftritt unterstützt weder die Anbahnung, noch den Leistungsaustausch noch die Pflege von Geschäftsbeziehungen). Weil viele aktuelle Rahmenbedingungen eine weitere Stärkung des Online-Einkaufs begünstigen (5G, Covid, Wachstum sozialer Medien, Smartphone-Penetration), müssen westösterreichische Unternehmen ihr Know-How bezüglich E-Commerce steigern, um nicht ins Hintertreffen zu geraten.

Das Qualifizierungsnetz eCommerce Professional (EComProf) unterstützt 40 westösterreichische KMUs und GUs aus den unterschiedlichsten Branchen, wie z.B. Lebensmittelproduktion, Buchhandel, Bau, Elektronik, Non-Profit, Unternehmensberatung, Maschinenbau, oder Beleuchtung, bei Aufbau und Anwendung dieses Know-Hows. Hauptziel des Projektes ist es teilnehmende Unternehmen zu befähigen, ihre bestehenden Stärken (z.B. Technologieführerschaft, wettbewerbsfähige Produkte, starke Kundenorientierung) auch in digitalen Kanälen auszuspielen